

1. Februar 2026

(Ort der Liturgiefeier: Kathedrale zur Heiligen Dreifaltigkeit, Fleischmarkt 13, 1010 Wien)

16. Lukas-Sonntag

Des Zöllners und des Pharisäers.

Es beginnt das Triodion.

In dieser Woche wird nicht gefastet.

Vorfeier der Darstellung des Herrn. Des heiligen Märtyrers Tryphon, der heiligen Märtyrerin Perpetua und ihrer Gefährtinnen. Unseres Vaters unter den Heiligen Basilius, Erzbischofs von Thessaloniki und des heiligen Neomärtyrers Anastasios von Nafplion. Der vier heiligen in Megara Zeugnis ablegenden Märtyrer Adrian, Polyuktos, Platon und Georg.

Κυριακή ΙΣ' Λουκά

Τελώνου καὶ Φαρισαίου.

Ἄρχεται τὸ Τριώδιον.

Τὴν ἑβδομάδα ταύτην γίνεται κατάλυσις εἰς πάντα

τά Προεόρτια τῆς Ὑπαπαντῆς τοῦ Κυρίου. Τοῦ Ἁγίου Μάρτυρος Τρύφωνος, τῆς Ἁγίας Μάρτυρος Περπετούας καὶ τῶν σὺν αὐτῇ. Τοῦ ἐν Ἁγίοις Πατρὸς ἡμῶν Βασιλείου, Ἀρχιεπισκόπου Θεσσαλονίκης καὶ τοῦ Ἁγίου Νεομάρτυρος Ἀναστασίου, τοῦ ἐκ Ναυπλίου. Τῶν ἐν Μεγάροις ἀθλησάντων τεσσάρων Ἁγίων Μαρτύρων Ἀδριανοῦ, Πολυεύκτου, Πλάτωνος καὶ Γεωργίου.

**Nach alter Ordnung werden an den Sonntagen des Triodions
die Typika und die Seligpreisungen gesungen:**

1. Antiphon (Ps 102)

Preise den Herrn, meine Seele. / Gepriesen bist Du, o Herr. / Preise den Herrn, meine Seele, / und alles in mir, seinen heiligen Namen. / Preise den Herrn, meine Seele, / und vergiss nicht all seine Vergeltungen. / Er vergibt all deine Vergehen / und heilt all deine Gebrechen. / Er befreit dein Leben vom Verderben, / krönt dich in Mitleid und Erbarmen. / Er stillt mit Gutem dein Verlangen, / erneuert wird deine Jugend gleich der des Adlers. / Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geiste, / jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit. Amen. / Preise den Herrn, meine Seele, / und alles in mir, seinen heiligen Namen. / Gepriesen bist Du, o Herr.

2. Antiphon (Ps 145)

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geiste. / Lobe den Herrn, meine Seele, / ich will loben den Herrn in meinem Leben / und meinem Gott lobsingend, solange ich bin. / Setzet auf Herrscher nicht euer Vertrauen, / auf Menschengötter, bei denen es Heil nicht gibt. / Verlassen wird ihn sein Geist, und er wird zurückkehren in seine Erde. / An jenem Tage werden all seine Pläne zunichte. / Selig, dessen Hilfe der Gott Jakobs ist, / der seine Hoffnung setzt auf den Herrn, seinen Gott. / Der Herr ist König auf ewig, / dein Gott, o Sion, von Geschlecht zu Geschlecht. / Jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit. Amen.

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres

Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Seligpreisungen)

In Deinem Reiche gedenke unser, o Herr, / wenn Du kommst in Deinem Reiche. / Selig die Armen im Geiste, / denn ihrer ist das Himmelreich. / Selig die Trauernden, / denn sie werden getröstet werden. / Selig die Sanftmütigen, / denn das Land werden sie erben. / Selig die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit, / denn sie werden gesättigt werden. / Selig die Barmherzigen, / denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

*Durch Essen führte der Feind Adam aus dem Paradies,
durch das Kreuz führte Christus den Schächer in dieses zurück.
Gedenke meiner, der ich rufe, wenn Du in Dein Reich kommst.*

Selig die Reinen im Herzen, / denn Gott werden sie schauen.

*Ich verehere Deine Leiden, ich preise Deine Auferstehung zusammen
mit Adam und dem Schächer: Mit klarer Stimme rufe ich Dir zu:
Gedenke meiner, wenn Du in Dein Reich kommst.*

Selig die Friedenstifter, / denn sie werden Kinder Gottes heißen.

*Gekreuzigt wurdest Du, Sündloser, und freiwillig ins Grab gelegt,
aber erstanden bist Du als Gott, und erwecktest zusammen mit Dir Adam.
Gedenke meiner, der ich rufe, wenn Du in Dein Reich kommst.*

Selig die um der Gerechtigkeit willen Verfolgten, / denn ihrer ist das Himmelreich.

*Den Tempel Deines Leibes ließest Du nach dreitägiger Grabesruhe auferstehen,
und mit Adam und den Nachkommen Adams bist Du erstanden, Christus Gott.
Gedenke meiner, der ich rufe, wenn Du in Dein Reich kommst.*

Selig seid ihr, wenn sie euch schmähen und verfolgen, / und euch lügnerisch alles Böse nachsagen um meinetwillen.

*Auf des Lebens Weg zogen der Zöllner und der Pharisäer:
Jener hat sich in Tollheit verstickt und erlitt schmachvoll Schiffbruch,
der andere aber wurde durch Demut gerettet.*

Freut euch und frohlocket / denn euer Lohn ist groß im Himmel.

*Um auf den rechten Lebensweg zu kommen, lasst uns
der bewundernswerten Denkart des Zöllners nacheifern und vor dem
abscheulichen Prahlen des Pharisäers fliehen, und wir werden leben.*

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

Der Art und Weise des Erlösers Jesus wollen wir nacheifern und Seiner Erniedrigung: Die sich nach unaufhörlicher Freude sehnen, mögen eine Wohnstätte finden und im Land der Lebenden lagern.

Jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit. Amen.

Nackt, in Einfachheit und schlichtem Leben wurde ich erschaffen; in den Bruch der Übertretung hat der Feind mich verstrickt, in des Fleisches Wucht. Nun werde ich durch deine Vermittlung gerettet, o Jungfrau.

Anstelle der Typika und der Seligpreisungen können auch die folgenden Antiphonen gesungen werden:

1. Antiphon (Ps 91,2.3.16)

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.

Auf die Fürbitten der Gottesgebärerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)

2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.

3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei Ihm ist.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

2. Antiphon (Ps 92,1.5)

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet. *Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden*

die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)

2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.

3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, ... *(siehe oben)*

3. Antiphon (Ps 94,1.2-3.4-5)

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!

*Versiegelt war der Stein von den Juden * und Soldaten bewachten Deinen makellosen Leib. * Erstanden bist Du am dritten Tage, Erlöser * und hast der Welt das Leben geschenkt. * Darum preisen Dich die himmlischen Mächte, Du Lebensspender: * Ehre sei Deiner Auferstehung, * Christus, Ehre Deinem Reiche, * Ehre Deinem Heilsplan, einzig Menschenliebender. (und nach jedem Vers)*

2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen, denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.

3. In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge. Sein ist das Meer, das er gemacht hat, das trockene Land, das seine Hände gebildet.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (1. Ton)

Versiegelt war der Stein von den Juden * und Soldaten bewachten Deinen makellosen Leib. * Erstanden bist Du am dritten Tage, Erlöser * und hast der Welt das Leben geschenkt. * Darum preisen Dich die himmlischen Mächte, Du Lebensspender: * Ehre sei Deiner Auferstehung, * Christus, Ehre Deinem Reiche, * Ehre Deinem Heilsplan, einzig Menschenliebender.

2. der Vorfeier (Darstellung des Herrn) ♪

Der himmlische Chor, der sich aus dem Himmelsgewölbe zur Erde herabneigt, * und sieht, wie als kleines an der Brust getragenes Kind der Erstgeborene aller Schöpfung * zum Tempel getragen wird von der jungfräulichen Mutter, * singe nun mit uns die Melodien * der Vorfeier in heiligem Schauer und Staunen.

3. des Heiligen Märtyrers Tryphon ♪

Dein Märtyrer, Herr, * hat in seinem Kampfe * den Kranz der Unvergänglichkeit von Dir, unserem Gott, erworben: * Denn Deine Kraft habend * brachte er die Tyrannen zu Fall * und brach die kraftlose Dreistigkeit der Dämonen. * Auf seine Fürbitten, Christus Gott, rette unsere Seelen.

4. des Gotteshauses

Gepriesen bist Du, Christus unser Gott. * Zu Allweisen hast Du die Fischer gemacht * und ihnen den Heiligen Geist herabgesandt. * Und durch sie hast Du den Erdkreis eingefangen, * Menschenfreund, Ehre sei Dir!

4. des Patrons der Gemeinde ♪

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet, * für die Welt hat sie Schätze der Uneigennützigkeit erworben * und uns die Höhe der Demut gezeigt. * Mit deinen Worten lehrst du uns, * Vater Johannes Chrysostomos. * Bitte den Logos Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres ♪

Wie mit zur Umarmung ausgestreckten Herzen * lässt uns heute, ihr Gläubigen, * mit reinsten Gedanken den Herrn empfangen, * Der zu uns gekommen ist, * während wir Lobgesänge der Vorfeier singen.

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: An den Heiligen in Seinem Land hatte Gefallen der Herr. (Ps 15,3)

Prokimenon 2. Vers: In den Versammlungen preiset Gott. (Ps 67,27)

APOSTELLESUNG 2 Tim. 3,10-15

Lesung aus dem Brief des Heiligen Apostels Paulus an die Römer.

Brüder und Schwestern, ²⁸ wir wissen, dass Gott bei denen, die ihn lieben, alles zum Guten führt, bei denen, die nach seinem ewigen Plan berufen sind; ²⁹ denn alle, die er im Voraus erkannt hat, hat er auch im Voraus dazu bestimmt, an Wesen und Gestalt seines Sohnes teilzuhaben, damit dieser der Erstgeborene von vielen Brüdern sei. ³⁰ Die aber, die er vorausbestimmt hat, hat er auch berufen, und die er berufen hat, hat er auch gerecht gemacht; die er aber gerecht gemacht hat, die hat er auch verherrlicht. ³¹ Was ergibt sich nun, wenn wir das alles bedenken? Ist Gott für uns, wer ist dann gegen uns? ³² Er hat seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle hingegeben – wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken? ³³ Wer kann die Auserwählten Gottes anklagen? Gott ist es, der gerecht macht. ³⁴ Wer kann sie verurteilen? Christus Jesus, der gestorben ist, mehr noch: der auferweckt worden ist, sitzt zur Rechten Gottes und tritt für uns ein. ³⁵ Was kann uns scheiden von der Liebe Christi? Bedrängnis oder Not oder Verfolgung, Hunger oder Kälte, Gefahr oder Schwert? ³⁶ In der Schrift steht: Um deinetwillen sind wir den ganzen Tag dem Tod ausgesetzt; wir werden behandelt wie Schafe, die man zum Schlachten bestimmt hat. ³⁷ Doch all das überwinden wir durch den, der uns geliebt hat. ³⁸ Denn ich bin gewiss: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Gewalten ³⁹ der Höhe oder Tiefe noch irgendeine andere Kreatur können uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.

E VANGELIUM Lk. 18,10-14

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit erzählte Jesus das folgende Gleichnis: ¹⁰ Zwei Männer gingen zum Tempel hinauf, um zu beten; der eine war ein Pharisäer, der andere ein Zöllner. ¹¹ Der Pharisäer stellte sich hin und sprach bei sich dieses Gebet: Gott, ich danke dir, dass ich nicht wie die anderen Menschen bin, die Räuber, Betrüger, Ehebrecher oder auch wie dieser Zöllner dort. ¹² Ich faste zweimal in der Woche und gebe den zehnten Teil meines ganzen Einkommens. ¹³ Der Zöllner aber blieb ganz hinten stehen und wollte nicht einmal seine Augen zum Himmel erheben, sondern schlug sich an die Brust und betete: Gott, sei mir Sünder gnädig! ¹⁴ Ich sage euch: Dieser ging gerechtfertigt nach Hause hinab, der andere nicht. Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, wer sich aber selbst erniedrigt, wird erhöht werden.